



st margrethen
Alters- und Pflegeheim Fahr

Fahr-Zytig

221. Ausgabe der Fahr-Zytig



Wenn die Natur neu erwacht, erinnert sie uns daran,
wie schön jeder Neubeginn sein kann.

Frühling 2026

Inhaltsverzeichnis

Gedanken der Heimleitung	3
Aus dem Fahr	4
Aktivierung - Bewegung, Natur und Wohlbefinden	5
Frühlingsfest im Fahr – Musik, Fladen und gute Stimmung.....	6
Sommerabend im Fahr – ein Fest trotz Regen	6
Anlass der Lernenden	7
Generationenprojekt verbindet Jung und Alt	7
Aus der Küche	11
Workshops – gemeinsames Lernen	12
Neues aus dem Fahr-Team	14
Sommerfest 2026 im Zeichen der Fussball-WM.....	16
Pensionierten-Brunch im Fahr	18
Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner	19
Herzlich Willkommen im Fahr.....	20
Veranstaltungen im Fahr.....	21
Katholische Kirche	22
Evangelische Kirche.....	22
In Gedenken	23
Sommerzeit.....	24

Gedanken der Heimleitung

Geschätzte Leserschaft

„Der Frühling ist die schönste Zeit des Jahres – denn er zeigt uns, dass alles wieder möglich wird.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Mit diesem Gedanken möchten wir Sie herzlich in unserer Frühlingsausgabe begrüßen. Kaum legt sich der Winter zurück, beginnt das Fahr wieder sichtbar aufzublühen. Die ersten warmen Sonnenstrahlen locken Farbe, Leben und Leichtigkeit hervor – und überall im Haus spürt man diese besondere Energie, die nur der Frühling mit sich bringt.

Im Garten regt sich bereits viel Neues: Die Beete werden in der Aktivierung mit Hingabe bepflanzt, frische Erde duftet, und die ersten grünen Spitzen brechen neugierig durch. Auf dem Spielplatz hört man wieder öfter das fröhliche Lachen der Kinder aus dem Chinderhus, die mit ihrer Unbeschwertheit den Frühling auf ihre ganz eigene Weise feiern.

Auch unsere tierischen Bewohner sorgen für Freude: Die Geissli Lotti und Hugo sind mit ihrem kleinen Zicklein wieder ins Fahr eingezogen. Der neue Stall bietet ihnen nun das ganze Jahr über ein gemütliches Zuhause – und zwei neue Häschen haben ebenfalls ihren Platz gefunden. Ein kleines, lebendiges Stück Bauernhof, das viele Herzen höherschlagen lässt.

Musikalisch und klanglich wird es ebenfalls vielfältiger: Neben vertrauten Melodien erklingen nun auch Trommelrhythmen, Klangschalen und andere wohltuende Klänge, die Ruhe, Neugier und Freude in den Alltag bringen. Und wer sich verwöhnen lassen möchte, findet neben Coiffeur und Pediküre nun auch eine entspannende Handmassage – ein Moment zum Zurücklehnen und Geniessen.

Auch in der Küche zieht der Frühling ein: Die schweren Wintergerichte verabschieden sich, und leichtere, frische Speisen bringen neue Energie auf den Teller.

Ein besonderer Lichtblick ist der Fortschritt beim Bau Rosengarten. Die Arbeiten gehen sichtbar voran, und die Umgebung wurde bereits sorgfältig bepflanzt. So wird im kommenden Jahr ein prächtiger Garten den Neubau schmücken – ein Ort, der zum Verweilen, Staunen und Wohlfühlen einlädt.

Herzlichst, Martina Künzler

Aus dem Fahr

Tierische Neulinge im Garten

Seit Mai erstrahlt im Fahr-Garten das neue Tierhäuschen, das unseren Geissen, Hasen und Hühnern ein gemütliches Zuhause bietet. Besonders erfreulich: Die Zwerggeissen Lotti und Hugo, die über die kalte Jahreszeit verweist waren, sind nun zu dritt zurückgekehrt!

Auch im Hasenstall gibt es Zuwachs – zwei neue Langohren haben sich dazugesellt und sorgen für fröhliches Gewusel. Die Hühner lassen sich vom lebhaften Treiben kaum stören und legen weiterhin fleissig ihre Eier.

Das Gehege lädt mit seinem bunten Leben zum Verweilen und Schmunzeln ein.



Verkaufsecke Susann Künzler

Seit dem 01.02.2026 hat unsere kleine, feine Verkaufsecke eine neue Besitzerin erhalten. Susann Künzler betreut unsere Verkaufsecke mit viel Liebe und Leidenschaft.

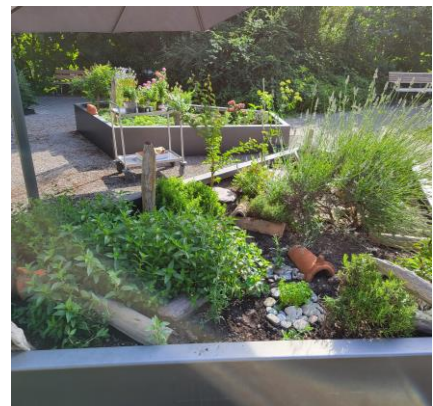
Der charmante Ecken bleibt, was er ist - ein liebevoll gestalteter Ort für ausgewählte Dekoartikel – zum Verschenken oder um sich selbst eine Freude zu machen. Jede Kleinigkeit ist mit liebe von Susann gestaltet worden und lädt zum Stöbern ein.

Sara Häfliger



Aktivierung - Bewegung, Natur und Wohlbefinden

Rhythmische Bewegungen und Sitztänze fördern auf sanfte Weise die Beweglichkeit, die Koordination und das Körpergefühl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Musik schafft Freude, weckt Erinnerungen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl, das in diesen Momenten besonders spürbar wird.



Auch im Garten spielt sich viel Schönes ab: Beim gemeinsamen Gartenerleben stehen unser Kräutergarten und das Blumenbeet im Mittelpunkt. Sie sind weit mehr als dekorative Elemente – sie bilden zentrale Bestandteile der Sinnesaktivierung. Düfte, Farben und vertraute Handgriffe wecken positive Erinnerungen und tragen spürbar zur Steigerung der Lebensqualität bei.

Für Ruhe und innere Balance sorgt die Klangreise. Sanfte Töne laden dazu ein, bewusst wahrzunehmen, loszulassen und in eine Atmosphäre der Entspannung einzutauchen. Sie fördern Wohlbefinden und können Stress sowie Anspannungen reduzieren.

Eine wohltuende Ergänzung bildet die Handmassage. Sie verbessert die Durchblutung, schenkt Entspannung und vermittelt durch achtsame Berührung ein Gefühl von Geborgenheit. Oft entstehen dabei wertvolle Gespräche – kleine Momente der Nähe, die viel bedeuten.



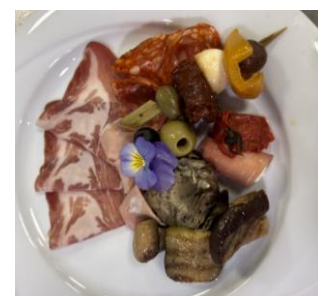
Frühlingsfest im Fahr – Musik, Fladen und gute Stimmung

Ende April fand im Fahr das diesjährige Frühlingsfest statt. Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnete Käthi Zieri den Nachmittag und sorgte im Fahrkafi mit ihrer Musik für eine fröhliche, beschwingte Atmosphäre. Die Küche verwöhnte alle Gäste mit einer frischen Variation an feinen Fladen, die grossen Anklang fanden und genüsslich verspeist wurden. Mit aufmerksamem Service und spürbarer Herzlichkeit begleiteten die Mitarbeitenden der Hotellerie den Anlass und verwöhnten die Gäste. Der eine oder andere Tanz – und manches fröhliche Schunkeln im Stuhl – zeigte deutlich, wie gut die Stimmung war. Ein rundum gelungener Frühlingsnachmittag. Ein liebevoll gebackenes Schmetterlingsguetzli wurde als Frühlingsgruss an alle Bewohner verteilt – eine kleine Geste, die viel Freude bereitete.



Sommerabend im Fahr – ein Fest trotz Regen

Der Sommerabend im Fahr, der Anfang Juni stattfinden sollte, fiel leider wortwörtlich ins Wasser. Ein plötzlich aufziehendes Unwetter machte eine Durchführung im Freien unmöglich, sodass der Anlass kurzerhand in den trockenen Speisesaal verlegt wurde. Trotz des Wetterpechs liess sich niemand die Stimmung verderben. Die Gäste wurden mit feinen Antipasti-Tellern und frisch gebackene, selbstgemachte Focaccia verwöhnt – ein Genuss, der sofort mediterranes Flair aufkommen liess. Das Hotellerie-Team sorgte mit aufmerksamem Service, guter Organisation und viel Engagement dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlten – auch im spontan umdisponierten Speisesaal. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Drehorgelspieler Walter Rohner, der mit seinen Melodien ein Lächeln auf viele Gesichter zauberte. So entstand im Speisesaal ein kleines Stück Bella Italia, das den Abend trotz Regen zu einem gemütlichen und fröhlichen Erlebnis machte.



Anlass der Lernenden

Am 29. Mai 2026 fand unser diesjähriger Lehrlingsanlass statt. Dieser wurde von den Lernenden des Hauses organisiert und durchgeführt. Von 14.00 bis 16.00 Uhr verbrachten wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen kreativen Nachmittag. Zusammen bemalten wir Blumentöpfe, die nach Lust und Laune gestaltet werden konnten. Dabei entstanden viele bunte und schöne Kunstwerke. Während dem Malen wurde viel gesprochen, gelacht und die Zeit miteinander genossen. Nach dem kreativen Teil gab es Kaffee und Kuchen. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgte ausserdem die musikalische Begleitung durch unser Aktivierungsteam. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten viel Freude am Anlass und waren mit Begeisterung dabei. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen schönen Erinnerungen und guter Stimmung.

Vanessa Lutfiu



Generationenprojekt verbindet Jung und Alt

Auf Initiative des Altersheims Fahr, sowie der Abteilung Kind, Jugend, Familien und Gesellschaft (KJFG) St. Margrethen wurde im Dezember des vergangenen Jahres das Generationenprojekt ins Leben gerufen.

Seither treffen sich einmal pro Monat die Bewohnenden des Fahrs mit Kindern und Jugendlichen der Familienergänzenden Betreuung, der Schulergänzenden Betreuung oder der Offenen Jugendarbeit. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten, die dem Alter sowie den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst sind. So wurde bereits gemeinsam gesungen, gebastelt, gespielt, gebacken und Konfitüre hergestellt. Beim letzten Treffen genossen Jung und Alt die Zeit im Freien, machten ein Feuer und brieten gemeinsam Schlangenhbrot.

Doch weit wichtiger als die Aktivitäten selbst ist die Begegnung zwischen den Generationen. Es entstehen wertvolle Gespräche, neue Erfahrungen und herzliche Beziehungen. Anfangs waren viele Kinder noch etwas zurückhaltend und unsicher im Kontakt mit den älteren Menschen. Mittlerweile gehen selbst die Jüngsten offen und selbstverständlich auf die Bewohnerinnen und Bewohner zu. Die Freude über die gemeinsamen Stunden ist auf beiden Seiten deutlich spürbar.

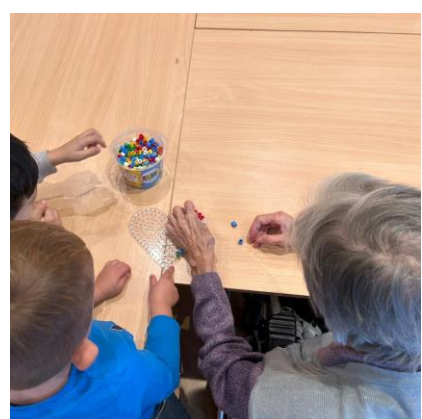
Das Generationenprojekt schafft Verständnis füreinander, baut Berührungängste ab und bereichert den Alltag aller Beteiligten. Die älteren Menschen erleben die Lebendigkeit und Unbeschwertheit der jungen Generation, während die Kinder und Jugendlichen von den Erfahrungen, Geschichten und der Aufmerksamkeit der Seniorinnen und Senioren profitieren.

Für die Zukunft sind bereits weitere spannende Projekte geplant. So wird am 26. August 26 im Fahrgarten ein generationenübergreifendes Sommerfest stattfinden, bei dem alle Altersgruppen gemeinsam verschiedene Posten erleben können.

Ebenfalls angedacht sind Spielenachmittage in Zusammenarbeit mit der Ludothek, Medienhelfer-Nachmittage, bei denen Jugendliche ältere Menschen beim Umgang mit Smartphone, künstlicher Intelligenz und digitalen Anwendungen unterstützen, sowie Lesenachmittage mit gemeinsamen Geschichten und Erzählungen.

Die Vision von Rolf Straub und Manuela Sulser ist es, das Generationenprojekt langfristig weiterzuführen und auf Gemeindeebene weiter auszubauen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen eindrücklich, wie wertvoll der Austausch zwischen Jung und Alt ist und wie viel Freude und gegenseitige Wertschätzung daraus entstehen können. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Manuela Sulser



Musikmomente im Fahr – drei besondere Nachmittage

Tessiner Klänge mit dem Corale Pro Ticino di San Gallo

Am Samstag, 28. März, kamen die Bewohnerinnen und Bewohner in den Genuss des Corale Pro Ticino di San Gallo. Der Chor pflegt Gesang, Sprache und Kultur des Tessins und bringt diese Traditionen mit zahlreichen Auftritten in die Ostschweiz.

Die warmen, kraftvollen Stimmen erfüllten den Saal und weckten Erinnerungen an südliche Landschaften und Tessiner Lebensfreude. Passend zu diesem musikalischen Highlight zauberte die Küche ein typisches Tessiner Menü: Luganighe mit Safranrisotto – ein Genuss, der den Nachmittag perfekt abrundete. Das Hotellerie-Team bediente die Gäste aufmerksam und sorgte mit seinem herzlichen Einsatz für einen rundum gelungenen Anlass.



Country-Musik mit Wolf – ein Hauch Nashville im Fahrkafi

Am 17. April wurde es im Fahrkafi ungewohnt „amerikanisch“. Countrysänger Wolf brachte mit seiner markanten Stimme und seinem vielseitigen Repertoire echtes Nashville-Feeling ins Haus. Unter seinem Label „Wolf-Music“ sorgt er seit Jahren für authentische Country- und Country-Rock-Unterhaltung – und genau dieses Honky-Tonk-Flair war auch im Fahr spürbar. Die Bewohnerinnen und Bewohner wippen im Takt, schunkelten mit und genossen die besondere Atmosphäre, die Wolf mit viel Herzblut auf die Bühne brachte.



Musikalische Gemütlichkeit mit Eddy Baumgartner

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war der Besuch von Eddy Baumgartner, der im Fahr schon lange ein gern gesehener Gast ist. Mit seinem Klavierspiel schuf er einen gemütlichen, warmen Rahmen für einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Seine Melodien luden zum Zurücklehnen, Mitsummen und Erinnern ein – ein musikalischer Genuss, der immer wieder Freude bereitet und das Fahr mit vertrauten Klängen erfüllt.



Freddy Gobbo

Musik, Alter und Erinnerungen – ein unsichtbares Band durch die Zeit

Musik begleitet uns ein Leben lang – von den ersten Kinderliedern bis zu den Melodien, die uns im Alter trösten und erinnern. Sie ist mehr als Klang: Musik ist Gefühl, Erinnerung und Identität zugleich.

Wenn ältere Menschen vertraute Lieder hören, öffnen sich oft Türen zu längst vergangenen Momenten. Ein Walzer kann den Duft eines Tanzsaals wachrufen, ein Volkslied das Bild eines Sommerfestes im Dorf. Diese Erinnerungen sind nicht nur schön – sie stärken das Selbstgefühl und schaffen Verbindung, auch wenn Worte manchmal schwerfallen.

In der Pflege und im Alltag im Altersheim wirkt Musik wie ein Schlüssel: Sie fördert Kommunikation, aktiviert das Gedächtnis und schenkt Freude. Gemeinsames Singen oder Musikhören schafft Nähe zwischen Bewohnerinnen, Mitarbeitenden und Angehörigen – ein kleines Stück Heimat im Hier und Jetzt.

Musik ist also nicht nur Unterhaltung, sondern ein Stück Lebensgeschichte, das uns hilft, uns selbst wiederzufinden. Sie erinnert uns daran, dass jeder Ton ein Teil unserer Biografie ist – und dass Erinnerungen weiterklingen, solange wir ihnen Raum geben.



Freddy Gobbo

Aus der Küche

Heidelbeerzonne

Zutaten

- 400 g Heidelbeeren (TK)
- 100 g Zucker
- 20 ml Zitronensaft
- 4 g Maizena
- 10 ml Kirsch

Zubereitung

1. Maizena mit dem Kirsch glatt anrühren.
2. Heidelbeeren, Zucker und Zitronensaft in einen kalten Topf geben.
3. Unter Rühren aufkochen lassen.
4. Mit der Maizena-Kirsch-Mischung abbinden und kurz weiterkochen.
5. Sofort im kalten Wasserbad rasch herunterkühlen.



Lauwarm mit Vanilleglace servieren – ein klassischer Genuss.

Zonne (auch Zune, Sune, Suune) ist ein ostschweizerischer Dialektausdruck und bedeutet so viel wie:

dicke Fruchtsauce / Kompott / süsse, leicht gebundene Beerensuppe

Es ist ein traditionelles Wort aus der St. Galler–Appenzeller Küche, besonders für warme oder kalte Beerensaucen, die mit etwas Stärke gebunden werden.

Antonio Mannino

Workshops – gemeinsames Lernen

Interne Wäschereischulung

Effizient, fachgerecht und mit Qualität – so wird im Fahr gewaschen.

Im Rahmen einer internen Wäschereischulung frischte das Team sein Wissen rund um die verschiedenen Textilien und deren fachgerechte Behandlung auf. Ein besonderer Fokus lag auf der Entfernung anspruchsvoller Flecken sowie auf hilfreichen Tipps und Tricks, um die grosse tägliche Wäschemenge effizient zu bewältigen.

Und diese Menge ist beachtlich: 4'347 kg Wäsche in 20 Arbeitstagen – das entspricht rund 220 kg pro Tag (Mo–Fr).

Die Vielfalt der Textilien stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden:

Berufskleidung, Privatwäsche der Bewohnerinnen und Bewohner, Frotteewäsche, Reinigungstextilien, Tischwäsche und Servietten benötigen jeweils eine spezifische Behandlung. Die Schulung bot Gelegenheit, bestehendes Wissen zu vertiefen, neue praktische Hinweise mitzunehmen und die Qualität der täglichen Arbeit weiter zu stärken.

Es war ein lehrreicher Nachmittag mit einem Profi aus der Textilfachwelt – und eine wertvolle Investition in die hohe Qualität unserer Wäscherei.

Tamani Giorlando



Aromatherapie

Die Fachfrau Gesundheit Marie-Louise Kersten berichtet über die Aromatherapie, ein Konzept, das sie im Fahr vermittelt und dessen Wissen sie weitergibt.

Die Aromatherapie hat mich schon lange fasziniert – nicht nur wegen ihrer Düfte, sondern wegen der tiefen Wirkung, die sie auf Menschen haben kann. In den vergangenen zwölf Monaten durfte ich an der Farfalla Akademie eine umfassende Weiterbildung in Aromapflege und Aromatherapie absolvieren mit anschliessender Prüfung und momentan verfasse ich meine Diplomarbeit. Dieses Jahr war für mich eine bereichernde Zeit voller Lernen, Staunen und persönlichem Wachstum. Die Ausbildung umfasste viele verschiedene Themenbereiche: von der sicheren Anwendung ätherischer Öle über Wirkweisen, Indikationen und Kontraindikationen bis hin zu berührungsorientierten Anwendungen und ganzheitlichen Pflegekonzepten. Mit diesem Wissen im Herzen und im Kopf übernehme ich nun in unserem Heim die Verantwortung für den Bereich Aromapflege. Es ist mir ein grosses Anliegen, dieses wertvolle Wissen nicht nur für mich zu behalten, sondern es in unseren Pflegealltag einzubetten. Dafür erarbeite ich klare Standards und Leitlinien, die unseren Mitarbeitenden Sicherheit geben und ihnen ermöglichen, Aromapflege fachlich korrekt und mit Freude anzuwenden. Mein Ziel ist es, dass wir Aromatherapie unterstützend und ergänzend in unserem Heim anbieten können – als sanfte, wohltuende Möglichkeit, das Wohlbefinden unserer Bewohnenden zu stärken.



Aromapflege soll kein Zusatz sein, der „auch noch“ gemacht wird, sondern ein liebevoller Bestandteil unseres Pflegealltags. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam eine Atmosphäre schaffen, in der Düfte, Berührung und Achtsamkeit ihren Platz haben – und in der Aromapflege zu einem natürlichen Teil unseres Alltags wird.

Marie-Louise Kersten



Neues aus dem Fahr-Team

Herzlich willkommen

01.04.2026	Birgit Reitbauer	Mitarbeiterin Hotellerie
01.05.2026	Reguel Heiniger	Praktikant Gastronomie
15.05.2026	Elia-Ates Cetinkaya	Fachperson Gesundheit
15.05.2026	Zornitsa Sapundzhieva	Pflegeassistentin SRK
01.06.2026	Christian Franks	Mitarbeiter Gastronomie
01.06.2026	Elena Bianconi	Pflegeassistentin SRK

Auf Wiedersehen und alles Gute

17.04.2026	Madeleine Bützberger	Mitarbeiterin Hotellerie
31.05.2026	Marvin Schäublin	Fachperson Gesundheit
31.05.2026	Sandra Veraguth	Leitung Bewohneradministration
30.06.2026	Senija Avmedoska	Praktikantin Pflege und Betreuung
30.06.2026	Simone Koch	Mitarbeiterin Hotellerie

5 Jahre im Fahr – ein Jubiläum voller Herzblut

Seit fünf Jahren bereichert Anita Schober unser Fahrkafi – und das mit einer Leidenschaft, die man jeden Tag spürt. Mit ihrem unermüdlichen Elan, ihrer positiven Ausstrahlung und ihrer beeindruckenden Ruhe ist sie eine tragende Säule im Team. Nichts ist ihr zu viel: Sie liebt volle Mittagstische, lebendigen Betrieb und Momente, in denen richtig etwas läuft. Genau dann blüht sie auf. Ihre langjährige Erfahrung aus der Gastronomie – insbesondere aus der gemeinsamen Bewirtung des Ochsen Thal mit ihrem Mann – ist für uns ein unschätzbarer Gewinn. Sie bringt Professionalität, Übersicht und eine natürliche Gastfreundschaft mit, die unser Fahrkafi prägt. Wir danken Anita von Herzen für ihr grosses Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre Freude an der Arbeit.



Pensionierung – Abschied von einer echten Allrounderin

Mit der Pensionierung von Belmira Lopes verabschieden wir eine Mitarbeiterin, die das Fahr über viele Jahre geprägt hat. Als echte Allrounderin war sie überall dort im Einsatz, wo Unterstützung gebraucht wurde – im Fahrkafi, in der Reinigung und zuletzt vermehrt in der Wäscherei. Auf Frau Lopes war stets Verlass. Mit ihrer offenen, zupackenden Art scheute sie keine Aufgabe und war immer bereit, die sprichwörtliche Extrameile zu gehen. Besonders am Herzen lagen ihr die Tiere des Fahr, um die sie sich mit viel Hingabe kümmerte.

Nun beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt:

Gemeinsam mit ihrem Partner zieht sie zurück auf die Azoren, in ihre Heimat. Mutig lässt sie dafür vieles in der Schweiz zurück – auch ihre Kinder und Enkelkinder –, um diesen neuen Weg zu gehen.

Wir danken Belmira von Herzen für ihr grosses Engagement, ihre Treue und ihre Herzlichkeit und wünschen ihr für die Zukunft auf den Azoren nur das Beste.



Lehrabschlussprüfungen im Fahr

Wie jedes Jahr stand auch dieser Frühling und Frühsommer für unsere angehenden Fachpersonen Gesundheit (FaGe) ganz im Zeichen der grossen Lehrabschlussprüfung. Das Besondere daran: Die Prüfungen finden nicht nur in der Berufsschule statt, sondern auch im Betrieb. An einem intensiven Tag wurde das praktische Können direkt bei uns im Fahr getestet und benotet durch die Berufsbildnerin.

Dazu gehörten wichtige medizintechnische Aufgaben wie die Wundversorgung und das richtige Richten von Medikamenten. Genauso wichtig waren aber auch die einfühlsame Körperpflege, die Aktivierung von Bewohnern sowie die Unterstützung beim Essen. Alle Kolleginnen und Kollegen haben im Hintergrund tatkräftig geholfen den Rücken freizuhalten und haben mitgefiebert und die Daumen gedrückt.

Zum Abschluss mussten sie sich in einem Fachgespräch den Fragen des externen Experten stellen und eine Situation der Prüfung in einer Präsentation vorstellen. Einige Zeit später fand in der Berufsschule die schriftliche Abschlussprüfung für die Berufskunde und die allgemein Bildung statt.

Ende Juni werden die Ergebnisse dann im Fahr eintreffen – selbstverständlich ehren wir die Lehrabgängerinnen und Abgänger in der kommenden Ausgabe.

Carol Eugster

Schnuppern im APH Fahr – entdecke deine Zukunft!

Wer einen Einblick in unseren vielseitigen Alltag gewinnen möchte, ist herzlich eingeladen, bei uns im APH Fahr zu schnuppern. Wir bieten Ausbildungsplätze in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie und Pflege und zeigen gerne, wie abwechslungsreich und lebendig unser Haus ist. Wenn Sie oder jemand aus Ihrem Umfeld Interesse hat, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme — wir öffnen gerne unsere Türen und geben einen persönlichen Einblick ins Fahr.

Sommerfest 2026 im Zeichen der Fussball-WM

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand unser diesjähriges Mitarbeiterfest unter dem Motto «Fussball-WM 2026» statt. Das traumhafte Wetter machte unseren Garten zum perfekten Austragungsort für einen gelungenen Abend voller Begegnungen, Genuss und guter Stimmung.

Viele Mitarbeitende erschienen passend zum Motto in Fussballtrikots oder in den Farben ihrer Lieblingsmannschaften und Herkunftsländer. Besonders die Farben Rot und Weiss waren zahlreich vertreten und sorgten für eine tolle, sportliche Atmosphäre.

Kulinarisch wurden wir mit verschiedenen Köstlichkeiten vom Grill sowie einer grossen Auswahl an feinen Salaten verwöhnt. Ein besonderes Highlight war das Dessertbuffet, zu dem die Mitarbeitenden selbst beitrugen. So entstand ein beeindruckendes und buntes Buffet mit süssen Spezialitäten aus den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen. Die Vielfalt spiegelte einmal mehr die Internationalität unseres Teams wider. Nebst dem feinen Essen standen vor allem das gemütliche Beisammensein und der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Es wurde viel gelacht, getanzt und angeregt geplaudert. Abseits des oft hektischen Arbeitsalltags bot sich die Gelegenheit, einander in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen und gemeinsame Momente zu geniessen.

Um 21.00 Uhr richteten sich die Blicke dann gespannt auf die Grossleinwand zum Fussballspiel Schweiz gegen Bosnien. Nach einer eher ruhigen ersten Spielhälfte nahm die Partie zunehmend Fahrt auf und sorgte bis zum Schluss für Spannung. Die Freude war gross, als die Schweiz das Spiel erfolgreich für sich entscheiden konnte und damit dem gelungenen Abend die passende Krönung verlieh.

Solche Anlässe sind wertvoll für den Zusammenhalt und das Miteinander im Team. Es hat allen gutgetan, sich einmal ausserhalb des Arbeitsalltags zu begegnen, gemeinsam zu feiern und schöne Stunden miteinander zu verbringen.



Ein herzliches Dankeschön geht an das Organisationsteam, das diesen Anlass mit viel Engagement vorbereitet hat und während des gesamten Abends dafür sorgte, dass es den Mitarbeitenden an nichts fehlte. Dank ihrem Einsatz wurde das Mitarbeiterfest zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Manuela Sulser



Pensionierten-Brunch im Fahr



Am Donnerstag, 11. Juni 2026, waren ab 9 Uhr alle ehemaligen Mitarbeitenden, die im Fahr in Pension gegangen sind, zu einem gemeinsamen Brunch eingeladen. Die Freude über das Wiedersehen war bei allen spürbar. In gemütlicher Atmosphäre wurde am reichhaltigen Buffet geschlemmt, gelacht und angeregt miteinander gesprochen. Dabei wurden viele Erinnerungen an die gemeinsame Zeit im Fahr ausgetauscht und so manche schöne Anekdote aus vergangenen Jahren wieder lebendig.

Ein besonderes Highlight war die Führung durch den Neubau Rosengarten. Martina nahm die Gäste mit auf einen Rundgang und gab ihnen einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten. Mit grossem Interesse wurden die Veränderungen und Weiterentwicklungen verfolgt.

Im Anschluss nutzten viele ehemalige Mitarbeitende die Gelegenheit, ihre früheren Abteilungen zu besuchen. Dabei kam es zu zahlreichen herzlichen Begegnungen mit langjährigen Mitarbeitenden sowie ehemaligen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen. Die Wiedersehensfreude war gross und die Gespräche wurden noch lange fortgeführt.

Der Pensionierten-Brunch war ein rundum gelungener Anlass, der einmal mehr zeigte, wie stark die Verbundenheit mit dem Fahr auch nach der Pensionierung bleibt. Alle Teilnehmenden genossen den gemeinsamen Vormittag und freuen sich bereits heute auf das nächste Wiedersehen.

Manuela Sulser



Geburtstage der Fahr Bewohnerinnen und Bewohner

Juni

5. Juni	Walter Pötscher	84
12. Juni	Peter Senn	94
15. Juni	Irmgard Vorburger	96
15. Juni	Rosmarie Kellenberger	73
24. Juni	Roswitha Herburger	94
27. Juni	Catterina Schalk	92

Juli

4. Juli	Klara Rosmarie Kurz	83
6. Juli	Isolde Schulz	85
9. Juli	Gertrud Hilpertshauser	82
12. Juli	Rita Braun	81
12. Juli	Iduna Koblet	95
16. Juli	Erich Moser	85
22. Juli	Roland Ponticelli	90
24. Juli	Adelheid Forrer	89
31. Juli	Claudia Rohner	60



August

11. August	Silvia Weissenberger	86
21. August	Edith Leutenegger	80

September

6. September	Kurt Keller	98
8. September	Rolf Büsser	87
17. September	Stefan Hurych	81
22. September	Orlando Moro	88
23. September	Roger Weder	85



Herzlich Willkommen im Fahr

11. März	Marcellus Zweifel	Eggersriet
23. März	Salvatore Ferrau	Widnau
26. März	Marianne & Giorgio Soppelsa	St. Margrethen
1. April	Willi Künzler	St. Margrethen
7. April	Othmar Eugster	St. Margrethen
6. Mai	Ayse Nur Arslan	St. Margrethen
8. Mai	Markus Schneider	St. Margrethen
09. Juni	Marcel Burkart	St. Margrethen
16. Juni	Hilde Röthlin	St. Margrethen

Ferienaufenthalte im Fahr

05.03. – 23.03.2026	Edwin Zaugg	St. Margrethen
26.03. – 01.05.2026	Katharina Bruderer	St. Margrethen

Leben im Fahr

Wenn Sie mehr über das Wohnen und Leben im Fahr erfahren möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

*Der Frühling schenkt uns Blütenpracht,
der Sommer Wärme, die Freude macht.
So wandelt sich die Zeit ganz sacht –
und jeder Tag hält Schönes bereit.*



Veranstaltungen im Fahr



Juli

Freitag 3. Juli	14.30 Uhr	Lottonachmittag im Mehrzweckraum mit Adrian und Freddy
Dienstag 7. Juli	12.00 Uhr	Seniorenzmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren
Donnerstag 9. Juli	15.00 Uhr	Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser
Freitag 10. Juli	15.00 Uhr	Countrymusik im Fahrkafi mit dem Künstler Wolf

August

Samstag 1. August	11.30 Uhr	1. August-Feier im Garten mit Grilladen und Musik
Dienstag 4. August	12.00 Uhr	Seniorenzmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren
Mittwoch 5. August	14.30 Uhr	Musik im Fahrkafi Eddy Baumgartner mit Kaffee und Kuchen
Donnerstag 13. August	15.00 Uhr	Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser
Samstag 29. August	16.00 Uhr	Konzert Musikgesellschaft St. Margrethen mit Grillfest im Garten



September

Dienstag 1. September	12.00 Uhr	Seniorenzmittag im Fahrkafi für Fr. 12.00 Bitte telefonisch reservieren
Freitag 4. September	14.30 Uhr	Lottonachmittag im Mehrzweckraum mit Adrian und Freddy
Donnerstag 10. September	15.00 Uhr	Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser
Freitag 11. September	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit Hans Vetsch mit der Handorgel
Freitag 18. September	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung im Fahrkafi mit Severin Lehmann

Katholische Kirche

Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier in der Fahrkapelle
jeweils am 1. und 3. Mittwoch, um 10.15 Uhr

Rosenkranzgebet in der Fahrkapelle
Dienstags, um 14.00 Uhr

Evangelische Kirche

Gottesdienste in der Fahrkapelle
jeweils am 2. und 4. Mittwoch, um 10.00 Uhr



In Gedenken

In stiller Trauer denken wir an die Verstorbenen.



Alex Kägi
18.04.1928 – 02.03.2026



Elisabeth Lutz
07.12.1940 – 15.03.2026



Paul Giger
22.02.1937 – 29.04.2026



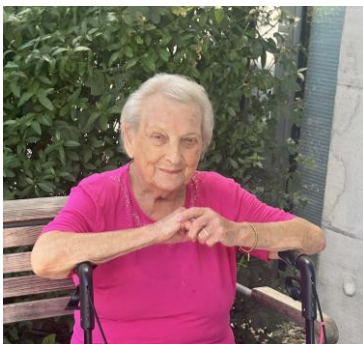
Hermann Kellenberger
12.10.1933 – 16.05.2026



Bruno Heuberger
21.09.1931 – 09.06.2026



Charles-André Bühler
17.05.1940 – 24.06.2026



Heidi Forrer
24.07.1937 – 24.06.2026



Sommerzeit

Ein Sommergedicht unserer Bewohnerin Verena Flück

Oh Sommerzeit, wie bist du schön
in deinem grünen Kleide.
Drunt im Tag auf Bergeshöhn,
im Wald und auf der Heide.

Frühmorgens, wenn der Tag anbricht,
Vöglein zwitschern in den Bäumen.
Im hellen, warmen Sonnenlicht
beginnt das Herz zu träumen.

Schön auch das Wandern über Land
an einem Sommermorgen.
Blumen blühn am stillen Wegesrand,
vergessen Müh und Sorgen.

In der Ferne Bächlein rauschen,
sprudeln durch das stille Tal.
Staunend kann ich lauschend lauschen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Herdenglocken hell erklingen
oben auf den Bergeshöhn.
Und das Herz möchte freudig singen:
Oh Schweizerland, wie bist du schön.

Alters- und Pflegeheim Fahr
Fahrstrasse 11/12
9430 St. Margrethen
Tel. 071 747 16 16
heim.fahr@stmargrethen.ch
www.fahr-stmargrethen.ch

Redaktion: Fahr-Team
Fotoquelle: pixabay.ch, eigene Fotos

Nächste Ausgabe:
September 2026